

SCHRIFTLICHE ANFRAGE P-1646/09
von Hanne Dahl (IND/DEM)
an die Kommission

Betrifft: EU-System für den Handel mit Emissionszertifikaten

Beabsichtigt die Kommission einen Vorschlag vorzulegen, der geeignet ist, den Problemen abzuweichen, die im Zusammenhang mit dem Einbruch der Preise im Handel mit CO₂-Emissionszertifikaten auf dem europäischen Markt eingetreten sind, wo seit dem letzten Sommer die Preise um mehr als 70 % gesunken sind?

Vertreter des mit dem Klimaschutz zusammenhängenden Wirtschaftszweigs weisen warnend darauf hin, dass die Krise in Verbindung mit der kostenlosen Zuteilung von Zertifikaten das EU-Emissionsrechtehandelsystem geschwächt hat. Das auf die Verringerung der CO₂-Emissionen ausgerichtete Ziel der EU beruht auf einem Marktmechanismus in Sachen CO₂, der nur bei ausreichend hohem Preis Wirkung erzielt. Der Preiseinbruch wird deshalb mit größter Wahrscheinlichkeit die Ablehnung klimafreundlicher EU-Projekte zur Folge haben, denn es kann sich nicht lohnen, in solche Projekte zu investieren, wenn die Emissionszertifikate so billig sind.

Der genannte Wirtschaftszweig fordert, dass man sich darum bemüht, diese Marktverzerrung zu korrigieren, und bringt einen Mindestpreis als mögliche Lösung ins Spiel. Beabsichtigt die Kommission einen Mindestpreis vorzuschlagen?